Röme

erfest 2018

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer

Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr….

Feusi MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Farben+ Tapeten SHOP zum Tech
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR.26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85

www.malerfeusi.ch

E. SCHWALLER AG
Zweiradsport.ch

Römerstrasse 197

Im alten Dorfkern von Oberwinterthur

Über 140 Auslaufmodelle und

Occasionen mit bis zu **50%**

mit Fotos in unserem Online – Shop

Ein E-Bike kauft man im Fachgeschäft!

300 aktuelle Modelle in unserem Ausstellraum

Wir sind auch nach dem Kauf für Sie da!

Holz für Profi- und Heimwerker:

Zehnder Holz Handel AG
Alles zum Bauen mit Holz!
Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, zehnder-handel.ch
Mo – Fr 07⁰⁰ – 12⁰⁰ / 13⁰⁰ – 17³⁰ / Sa 09⁰⁰ – 13⁰⁰ A

vhsw.ch

Neue Saison,
neue Chance.
Ihre Volkshochschule

Einfach anmelden, viel erfahren.

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche • Vorlagen • Läufer • Fleckerlteppiche
Schmutzfangmatten • Antirutschunterlagen • Teppich-/
Novilon-Resten + ab Kollektion **...und vieles mehr!**

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

Salon Sali
COIFFEUR AM RÖMERTOR

Damen Herren + Kinder
Coiffeur am Römertor
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Tel. 052 242 50 07

Armbrustschützen Oberi

Nachrichten der Armbrustschützen

In den vergangenen, sehr heissen Sommermonaten waren nicht viele Schützen beim Training anzutreffen. Mit unseren Schiesskleidern war die Hitze einfach nicht auszuhalten. Trotzdem mussten wir aber einige Schützenfeste besuchen. Hier die Resultate:

Burgstockschiessen Rheineck
Beteiligung mit 7 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 52.008
Höchstresultate Sektion: 56 P. Ruth Rinderknecht,
55 P. Rosmarie Brügger, 53 P. Luciano Kräutli
Höchstresultate Mannschaft: 55 P. Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht, 53 P. Franziska Zwicky

Dez. Verbandsschiessen in Nürensdorf
Beteiligung mit 8 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 51.381
Höchstresultate Sektion: 54 P. Hans Angst,
53 P. Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht
Höchstresultate Mannschaft: 54 P. Marco Thurnherr,
Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht

Viele unserer Schützen haben sich aus diversen Gründen nicht an den vergangenen Festen angemeldet. Somit war die Beteiligung sehr mager… Erst am Schützenfest in Rothenburg konnten wir endlich fast wieder vollzählig auftreten.
Und die absolute Überraschung bescherte uns Fränzi, unser neues Mitglied. Es war erst ihr drittes Schützenfest und Franziska schoss uns alle an die Wand… Wir freuten uns riesig über ihre tollen Resultate.

Jubiläumsschiessen Rothenburg
Beteiligung mit 11 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 54.650
Höchstresultate Sektion: 58 P. Franziska Zwicky, 56 P. Hans Angst, 55 P. Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht
Höchstresultate Mannschaft: 58 P. Ruth Rinderknecht, 55 P. Luciano Kräutli, 54 P. Franziska Zwicky

Kantonalmeisterschaft
Drei unserer Schützen haben das Heimprogramm für die Kantonalmeisterschaft geschossen und alle konnten sich für den Final qualifizieren. Am 9. September werden Luciano Kräutli, Kurt Eggenberger und Ruth Rinderknecht auf der Anlage in Seen/Gotzenwil versuchen, die Vorrunden zu überstehen um in den End-Final zu gelangen.

Veteranenwesen
In unserem Verein schiessen fünf Schützen die diversen Heimprogramme. Sie bemühen sich um gute Resultate und erhoffen sich eine Qualifikation in einen der Finale. Für die Eidg. Veteranenmeisterschaft die in Wil stattfand, konnte sich Ruth Rinderknecht in der Kategorie Senioren qualifizieren. Aus zeitlichen Gründen musste Sie sich aber abmelden. Für den Einzelfinal in Opfikon der im September stattfindet, hat sich Luciano Kräutli qualifiziert. Auch für den Gruppenfinal konnte sich unsere Gruppe qualifizieren.

Volksschiessen
Am Sonntag, 10. Juni, fand bei wunderschönem Wetter wiederum unser Volkschiessen statt.
Dieses Jahr konnten wir uns über eine Rekord-Beteiligung freuen. Gut 50 Schützen haben sich im Armbrustschiesssport versucht und es herrschte den ganzen Tag ein emsiges Treiben.
Mit einem kommandierten Finalschiessen wurde um 17 Uhr der Sieger vom diesjährigen Volksschiessen erkoren.
1. Rang: Dominik Graf / 2. Rang: Annemarie Wieser
3. Rang Markus Wieser. Herzliche Gratulation.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Kontaktadresse und Auskünfte
Ruth Rinderknecht, Hauptstrasse 75 c
8357 Guntershausen
Telefon 052 365 40 79
rinderknecht.ruth@bluewin.ch
www.asvoberwinterthur.net

Gesundheit

Impfen – Vorsorge ist die beste Medizin

Um einer Infektion vorzubeugen, gilt Impfen als eine der effektivsten Massnahmen. Deshalb sind Krankheiten wie Kinderlähmung, Tetanus oder Diphterie so selten geworden, dass sie die meisten Menschen gar nicht mehr kennen.

Wirkungsweise von Impfungen
Eine Impfung ist eine vorbeugende Massnahme. Impfungen enthalten als Wirkstoffe abgeschwächte, aber lebende oder abgetötete ganze Erreger, Erregerpartikel oder Antigene von Erregern. Somit ahmen Impfungen die natürliche Infektion nach. Das körpereigene Abwehrsystem bereitet sich vor und kann bei einer späteren Infektion mit dem Erreger rasch und wirksam reagieren und diesen unschädlich machen. Es entwickeln sich dann nur wenige oder keine Symptome der Krankheit.
Impfungen sind in der Regel gut verträglich. Wie bei allen Medikamenten werden auch bei Impfungen Nebenwirkungen festgestellt, etwa eine Schwellung, Rötung oder Verhärtung an der Einstichstelle. Diese verschwinden innerhalb weniger Tage. Schwere Komplikationen nach Impfungen sind extrem selten. Die Gefahr einer Komplikation ist im Allgemeinen viel geringer als bei einer Infektion mit dem entsprechenden Erreger.

Wie sinnvoll ist Impfen?
Warum soll man sich überhaupt impfen lassen?
Nur weil viele dieser Infektionskrankheiten im Kindesalter auftreten, werden sie oft verniedlichend als Kinderkrankheiten angesehen. Experten sind sich aber sicher, dass Erkrankungen wie Masern, Röteln oder Mumps keineswegs harmlos sind und in deren Folge schwere Krankheitsverläufe auftreten können. Mit einer Impfung (Hib) kann auch vor der lebensbedrohenden Kehlkopfentzündung bei Kleinkindern geschützt werden. Die HPV-Impfung vermindert wirksam Fälle von Gebärmutterhalskrebs und Genitalwarzen, und zur Vorbeugung von Starrkrampf steht die Tetanus-Impfung zur Verfügung, um nur einige Beispiele zu nennen. Für individuelle Risikogruppen oder Situationen empfiehlt sich auch eine Impfung gegen Grippe oder Hepatitis A.
Kaum ein Impfschutz hält ein Leben lang und kaum einer schützt für immer mit einer einzigen Impfdosis. Viele Impfungen müssen deswegen nach einem gewissen Zeitraum aufgefrischt werden.

Impfempfehlungen in der Schweiz
Jede in der Schweiz erhältliche Impfung wird von der eidgenössischen Kommission für Impffragen umfassend geprüft. Anhand von festgelegten Kriterien wie zum Beispiel dem Ausmass und der Schwere der Krankheit oder Wirksamkeit der Impfung wird entschieden, ob die Impfung in den Impfplan aufgenommen wird. Eine Impfung wird nur dann empfohlen, wenn die Vorteile die Risiken und Nebenwirkungen klar überwiegen. Ausserdem werden die Empfehlungen regelmässig überprüft und gegebenenfalls an den neusten Wissensstand angepasst.

Sich selbst und andere schützen
Je mehr Personen geimpft sind, desto seltener treten die entsprechenden Krankheiten auf. Dank der hohen Durchimpfungsrate in der Schweiz sind gewisse Krankheiten stark zurückgegangen und zum Teil vollständig verschwunden. Wenn diese Krankheitsbilder nicht mehr präsent sind, gehen Impfungen manchmal vergessen oder die Krankheit wird verharmlost. Wenn in der Bevölkerung zu viele Leute nicht geimpft sind, können sich ansteckende Krankheiten wie zum Beispiel Masern sehr schnell ausbreiten.
Dank weltweiten Impfprogrammen gelten die Pocken seit 1980 als gänzlich ausgerottet. Der letzte Pockenfall wurde 1977 in Somalia registriert, und die Impfung dagegen wurde in der Schweiz 1972 eingestellt. Auch bei Kinderlähmung ist man diesem Ziel schon sehr nahe. Ebenso kommen Infektionskrankheiten wie Tetanus bei Neugeborenen und Diphterie in den Industrieländern nur noch sehr selten vor.

Impfen in der Apotheke
Das revidierte Medizinalberufegesetz (MedBG) erlaubt, dass Apotheker mit einer Zusatzausbildung im Impfen ihre

Kunden direkt in der Apotheke impfen dürfen. Die Kompetenz und das Fachwissen der Apothekerinnen und Apotheker werden somit stärker genutzt, um insgesamt eine erhöhte Durchimpfungsrate zu erreichen, was dem Ziel der Impfstrategie des Bundesamtes für Gesundheit entspricht. Je nach kantonaler Regelung beschränkt sich die Erlaubnis auf gewisse Impfungen. Im Kanton Zürich sind dies die Impfungen gegen Grippe, FSME (Zecken-Enzephalitis) und Hepatitis A und B (ausser Erstimpfung). Das Angebot richtet sich an gesunde Personen ab 16 Jahre.

Auch bei Kunden ein Bedürfnis
Verschiedene Umfragen zeigen, dass das Impfangebot der Apotheken von der Bevölkerung geschätzt und auch genutzt wird. Jedes Jahr lassen sich mehr Personen gegen Grippe und Zecken-Enzephalitis in der Apotheke impfen. Gerade letztere Impfung empfiehlt sich in unserer zeckenreichen Region mit hohem Anteil an Virusträger besonders.

Apotheken-Dienstleistungen rund ums Impfen
Ihre Apotheke bietet Ihnen auch die Überprüfung des individuellen Impfstatus und spezielle Empfehlungen für spezifische Auffrischimpfungen und Nachholimpfungen an sowie Beratung zu Impfungen für Risikogruppen oder Reiseimpfungen.

Brigitta Deplazes, Apothekerin ETH

Quellen:
Bundesamt für Gesundheit BAG
Toppharm Apotheken
PharmManuel (PharmaSuisse)

Gesundheit

Machen Impfungen Sinn?

Um einer Infektion vorzubeugen, gilt Impfen als eine der effektivsten Massnahmen. Bei genauerer Betrachtung ist diese Aussage fraglich. Viele Argumente und Fakten sind bekannt, welche Impfungen in Frage stellen. Da in den Gesundheitsämtern ausschliesslich Impfbefürworter arbeiten, kann deren Meinung nicht als neutral angesehen werden.

Wirkungsweise von Impfungen
Impfungen sollen die Natur nachahmen. Dies ist jedoch nicht richtig, denn Impfungen werden direkt in den Muskel gespritzt. Auf diesem Wege findet selten eine Infektion statt. Der Körper ist auf den Schleimhäuten entsprechend eingerichtet, um gegen die sogenannten Erreger vorgehen zu können. Dies ist der natürliche Weg der Infektion und nicht mittels Impfungen. Ausserdem brauchen die meisten Impfungen Wirkverstärker, damit der Organismus überhaupt eine Reaktion zeigt. In der Natur sind diese Wirkverstärker nicht zu finden. Eine natürlich durchgemachte Infektion, hinterlässt nicht symptomatisch behandelt äusserst selten Komplikationen. Komplikationen entstehen dann, wenn der Körper in der Ausheilung, zum Beispiel durch Fiebersenker, entzündungshemmende und andere chemische Mittel, gehindert wird. Die Beipackzettel enthalten nicht nur die immer wieder erwähnten leichten Nebenwirkungen, sondern sehr oft unter anderem schwere Erkrankungen. Da die Rückmelderate der Ärzte nur bei 5-10 % liegt, ist jegliche Hochrechnung nicht einmal die halbe Wahrheit.

Wie sinnvoll ist Impfen?
Es gibt nur sehr wenige ehemalige Impfgegner, sondern nur ehemalige Impfbefürworter (Autor inbegriffen). Denn wer sich einmal eingehend über Impfungen informiert, der wird schnell einmal feststellen, dass auch beim Impfen nicht alles Gold ist was glänzt. Deshalb, da die Verantwortung immer beim einzelnen Menschen liegt, muss eine eigene Nutzen/Risiko-Abwägung durchgeführt werden. Und dies geht nur, wenn man sich beide Seiten eingehend und unvoreingenommen ansieht. Informationen sind mehr als genügend vorhanden. Auch eine Beobachtung im meist durchgeimpften Umfeld, kann äusserst interessant sein. Auch wenn heute behauptet wird, dass 3-4 Mittelohrentzündungen und 8-12 sonstige Infekte bei Kleinkindern normal sind, ist dies leider eine kranke Normalität. Ungeimpfte sind signifikant gesünder als Geimpfte. Ob dies alles mit den Impfungen

zusammenhängt, muss individuell abgeklärt werden. Der Verdacht liegt jedoch nahe, dass Impfungen u.a. auch das Immunsystem schwächen. Deshalb und aus vielen weiteren Gründen ist es fraglich, ob Impfungen für die Volksgesundheit wirklich sinnvoll sind.

Impfempfehlungen in der Schweiz
Der Impfplan der Schweiz sieht bereits mit 2, 4 und 6 Monaten die ersten Impfungen vor. Also dann, wenn das Immunsystem durch die Natur absichtlich noch nicht voll in Funktion ist. Würden die Impfungen die Natur nachahmen, dann müsste ein Kleinkind nur einmal geimpft werden um eine lebenslange Immunität zu erhalten. Denn z.B. die einmal durchgemachten Masern hinterlassen zu 99 % eine Immunität. Jedoch kann es keine Immunität bei Tetanus geben, da es sich bei der Erkrankungsauslösung um ein Gift handelt. Und gegen Gift kann kein Mensch immun sein. Aus impfkritischer Sicht sind die Impfempfehlungen deshalb sehr kritisch zu hinterfragen und dienen bei genauerer Betrachtung nicht der Volksgesundheit, sondern eher der Vermehrung des Umsatzes der Pharmaindustrie.

Sich selbst und andere schützen
Der Ausdruck «Herdenimmunität» wurde zusammen mit den Massenimpfungen eingeführt. Bewiesen ist die Herdenimmunität jedoch nicht. Es ist eine reine Behauptung aufgrund von selektiven Beobachtungen, dass nach Einführung einer Impfung die Todesfälle bei der entsprechenden Krankheit deswegen auf null zurückgegangen sind. Zitiert wird hier immer wieder eine Masern-Studie aus Finnland. Diese behauptet, dass nach Einführung der Masernimpfung die Todesfälle auf null zurück gingen. Jedoch hat man – absichtlich? – vergessen in der Studie zu erwähnen, dass vor Einführung der Impfung - und auch Startpunkt der Studie - die Todesfälle bereits um über 94 % zurückgegangen sind. Das BAG ist uns seit längerer Zeit die entsprechenden Beweise, dass Impfungen auch andere Menschen schützen, schuldig. Die ersten acht uns auf Anfrage hin zugesandten Studien konnten nicht einmal im Ansatz beweisen, dass der Herdenschutz wissenschaftlich bewiesen ist. Auch wer die Geschichte wirklich kennt und entsprechend die nicht gefiltert Zahlen der Gesundheitsämter weltweit geprüft hat, wird schnell einmal entdecken, dass auch die Ausrottung der Pocken – geschweige denn der anderen impfpräventablen Krankheiten – mehr als fraglich auf die Impfung zurückzuführen ist. Es waren andere nachweislich Faktoren, wie Hygiene, Ernährung, Wasserqualität, medizinische Notfallversorgung und andere. Übrigens würden auch die Drittweltländer gesundheitlich wesentlich besser dastehen, wenn diese Faktoren umgesetzt werden könnten. In unseren Breitengraden sind ausserdem viele andere Krankheiten nicht mehr vorhanden, obwohl nie dagegen geimpft. Warum wohl?

Entscheidungsfreiheit und Aufklärungspflicht
Es gibt keine gesetzliche Grundlage, dass ein Mensch Impfungen über sich oder seine Kinder ergehen lassen muss. Der Arzt oder auch die Apothekerin sind gesetzlich verpflichtet den potentiellen Impfling eingehend über die bevorstehende Impfung und deren möglichen Nebenwirkungen, die Alternativen zur Impfung und anderes aufzuklären. Eine gesetzeskonforme Aufklärung dauert pro Impfung mindestens 15-20 Minuten. Denn laut Gesetz darf nur dann geimpft werden, wenn der Impfling sein ausdrückliches Einverständnis gibt. Und dieses kann nur dann gegeben werden, wenn eine entsprechende und verständliche Aufklärung erfolgt ist. Wird ohne Einverständnis geimpft, dann macht sich die impfende Fachkraft strafbar. Bestehen Sie also darauf, gesetzeskonform aufgeklärt zu werden. Jedoch, wie oben bereits geschrieben, ist eine eingehende Befassung mit dem Thema Impfen dennoch auf jeden Fall angesagt, denn ein Arzt informiert nur einseitig. Die Eltern übernehmen übrigens voll und ganz die Verantwortung für ihre Kinder. Dies, ob nun geimpft wird oder nicht. Deshalb kann keine Entscheidung gefällt werden, ohne sich vorgängig über das Thema Impfen eingehend zu informieren.

Was tun bei einer Nebenwirkung?
Auch wenn der Arzt oder der Apotheker nach einer Rückmeldung einer Nebenwirkung dies bagatellisiert, bestehen Sie auf eine Meldung bei der Swissmedic. Ausserdem kann kein Arzt oder eine Apothekerin ohne die entsprechende Ausschlussdiagnose die Impfung als nicht verantwortlich abtun. Denn wenn keine anderen möglichen Ursachen gefunden werden können, dann kann nicht einfach behauptet werden: Die Ursache ist unbekannt, die Impfung kann es aber nicht sein!

Unabhängige Informationen – gibt es die?
Impfen ist ein sehr kontrovers diskutiertes Thema. Es muss sich im Prinzip jeder Mensch eine eigene Meinung bilden. Dies ist nur durch die Prüfung von Fakten und Argumenten beider Lager möglich. Dazu braucht es kein Medizinstudium. Es braucht Zeit, den gesunden Menschenverstand und den Willen über die Gesundheit selber entscheiden zu wollen.
Es gibt kaum mehr Einzelimpfstoffe, sondern nur noch kombinierte Impfstoffe, mit welchen – etwas, das in der Natur so nie vorkommt –mehrere Erreger gleichzeitig verimpft werden.
Denken Sie einfach daran, dass jederzeit nach geimpft werden kann, denn die Gefahrenlage ist sehr klein. Eine Rückimpfung ist nicht mehr möglich.

Daniel Trappitsch, Geschäftsführer Netzwerk Impfentscheid

Pfarrei St. Marien

Krippenspiel

Maria zu Gabriel:

Säg eusem Gott, dass ich bereit bin, die Ufgab z träge, au wenn ich nonig weiss, was das Chind muen erläbe uf dere Wält.

Liebe Leserinnen und Leser

Krippenspiele haben ihre Tradition und sind ein dankbares Mittel, um die Weihnachtsgeschichte weiterzuerzählen. Besser als jedes Bilderbuch, jeder Roman, oder gar ein epischer Hollywood-Film…!
Im Rahmen meiner Ausbildung muss (oder besser darf) ich in meiner Praxispfarrei St. Marien ein Projekt durchführen. Lange habe ich mich um das Thema der Arbeit gedrückt, doch als ich letztes Jahr die Spielfreude der Kinder und das Echo nach dem Krippenspiel erlebt habe, war mein Entschluss klar.

Mit viel Liebe und Witz habe ich im Januar ein neues Krippenspiel auf's Papier gebracht, das kurzerhand den Titel «Jesaja's Traum» erhielt. Speziell daran ist vielleicht, dass der Prophet Jesaja im Stück die Akzente setzt. Denn durch Jesaja haben wir die «Brille» erhalten, mit der wir die Geburt Jesu interpretieren.

Nun möchte ich Sie herzlich einladen, mit mir ein Gemeindekatechetisches Projekt auf die Beine zu stellen, damit das Krippenspiel zu einer generationenübergreifenden, lebendig-erfahrbaren Geschichte wird. Ganz bewusst möchte ich dazu Gross und Klein, Alt und Jung mit verschiedensten Talenten ins Boot holen.

Es gibt viel zu tun:
Kostüme besorgen (oder sogar nähen?) – Bühnenbilder herstellen – Singproben – Proben –Schauspieler und Sänger in der Pause betreuen – Lichttechnik – Tontechnik? - eben!
Kurz: Gemeinsam auf dem Weg sein zur Krippe; an den Ort, an dem Gott uns das Licht der Welt geschenkt hat.

Egal wie Sie sich einbringen wollen; wenn Sie Lust, Zeit und Freude verspüren, dabei zu helfen, dann melden Sie sich einfach bei mir!

Am besten erreichen sie mich via Email:
isabel.bruni@kath-winterthur.ch

Isabel Bruni,
Religionspädagogin in Ausbildung in St. Marien

1968 kam die Vespa Primavera auf den Markt, in einem Jahr, das deutliche Spuren in der gesamten westlichen Welt und deren Kultur hinterliess. Von Amerika bis in die Strassen von Paris machte sich eine neue soziale Gruppe lautstark bemerkbar; junge, selbstbewusste Menschen, die ihren Platz in einer sich im Umbruch befindenden Gesellschaft suchten und verlangten. Hübsch, mit innovativen Linien, spritzigen Fahrleistungen und einfach und spassig zu fahren: Die Vespa Primavera brachte frischen Wind in eine nach Veränderungen dürstende Welt. Eine Vespa, die in kontinuierlicher Weiterentwicklung bis heute als Vorzeigebeispiel für Stil, Design und Technologie gilt.

Geniesse einfach die Freude am Fahren - wir kümmern uns um den Rest.

HOBI MOTO winterthur

PIAGGIO

Vespa

BMW Motorrad

www.hobi.ch

HOBI MOTO AG, Schiltwiesenweg 4, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 23 27

Jeder hat seine Methode um sich sicher zu fühlen.

Eine neue Haustüre bietet Ihnen noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türenausstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis P

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

100% ELIBAG Eigenproduktion

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar

Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

In kleinen Mengen eingekocht

werden alle hausgemachten Confitüren und Gelées nach urtümlichen Rezepten,

was jedoch fantasievolle Neukreationen nicht ausschliesst.

Vor allem Nachts und bei Vollmond

– entstehen die eigenwilligsten Kreationen.

Offene Ateliers 2018

Ateliers in Oberi

Zum 12. Mal öffnen Ende September Künstler in allen Ecken der Stadt ihre Ateliers und laden zu Begegnungen mit Kunst und Kreativität ein. Am Samstag 29.9. von 14-18 Uhr, einige bis 21 Uhr, sowie am Sonntag 30.9. von 11-18 Uhr stehen die Türen offen für Entdeckungen, an einigen Orten auch mit kleinen Veranstaltungen und Lesungen. Eine Liste aller Künstler mit Stadtplan und mit Einblicken in ihr Arbeiten finden Sie auf www.offene-ateliers.ch. Wir freuen uns auf einen inspirierenden und kreativen Austausch!

CLAUDIA E. WEBER
Skulptur, Installation, Fotografie
Hegistrasse 35b, 8404 Winterthur
www.claudiaweber.ch

DANIEL SOUKUP
Malerei
Alte Römerstrasse 24, 8404 Winterthur
www.soukup.ch

SIMONE RONNER
Malerei, Objekte & Druck
Saal der Giesserei Ida-Sträuli-Strasse 73 (Parkseite)
8404 Winterthur
www.anderwelt.ch

ELISABETH MUNDWILER
Objekte, Installationen
Saal der Giesserei Ida-Sträuli-Strasse 73 (Parkseite)
8404 Winterthur
www.elisabethmundwiler.ch

ULRICO LANZ
Malerei
Trottenwiesenstrasse 39, 8404 Winterthur
www.ulricolanz.ch

MARIANNE (MALI) CHIU & SONJA GUT
Atelier Art in the middle
Lindbergstrasse 21, 8404 Winterthur
www.malikunst.ch
www.wolkenteich.ch

LEA AESCHBACHER
Malerei
Hegistrasse 35b, 8404 Winterthur
www.leaaeschbacher.ch

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch
Im alten Dorfkern von Oberwinterthur 052 242 51 51

E-Bikes Flyer / Panasonic ; Tour de Suisse / Bosch / Shimano ; Cube / Bosch ; Trek / Bosch : Stevens / Bosch

Standschützen Oberwinterthur

Feldschiessen Kantonalschützenfest

Liebe Leser, nach dem guten Saisonstart im März und April durften wir Standschützen mit Zuversicht vom Mai bis Juli die Ausscheidungen für die Schweizerische Gruppenmeisterschaft und das Zürcher Kantonalschützenfest ins Visier nehmen. Beides lief hervorragend. Zuerst möchte ich aber noch einen kurzen Rückblick aufs Feldschiessen machen.

Feldschiessen – Hugo Tölderer holt (endlich) die Stapfermedaille

Nur gerade 58 Schützinnen und Schützen (Vorjahr 82) fanden anfangs Juni den Weg zum Feldschiessen in Hofstetten. Martin Geiger und Thomas Bründler trafen mit 69 Punkten am besten, beides ehemalige Stapfermedaillengewinner. Zu diesem illustren Club gehört nun neu auch Hugo Tölderer, nach 53 Anläufen. 68 Punkte reichten dem Neu-Senior-Veteranen genau zum Erreichen der Medaille, herzliche Gratulation! Ein grosses Dankeschön an alle Teilnehmer für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gebührt Markus Schneider, der für die Standschützen vier Tage das Schiessbüro machte und die weniger versierten Schützinnen und Schützen gut beriet. Toll gemacht, Markus!

Mit Auszeichnung: 69 Punkte: Martin Geiger, Thomas Bründler; 68: Hugo Tölderer, Aleksandr Goryachkin; 67: Peter Reinhard, Kurt Ochsner, Oliver Gasser, Sascha Dünki; 65: Marcel Ochsner, Christoph Nay; 64: Fredi Anderegg, Urs Mönch, Jakob Gut, Martin Ramp; 63: René Lüthi, Martin Rubi, Stefan Keller; 62: Hans Aegerter, Heiri Suremann, Peter Jörger, Thomas Pauli; 61: Heinz Schwarzenbach, Lorenz Gasser; 60: Jakob Oetiker, Paul Fässler, Jonas Wydler; 59: Markus Schneider, Hanspeter Gasser, Markus Läderach; 58: Fabian Haag; 57: Martin Pöhland, Michael Bütler, Stefan Gubler; 56: Eduardo Zuppinger, Pascal Jetter, Tobias Fumasoli, René Homberger, Christoph Häsler; 55: Karin Spühler, Remo Egli, Rudolf Kuhl.

Standschützen Kantonalmeister, 2 Gruppen am Schweizerischen Final

Am 26. Mai war der kantonale Final in der Gruppenmeisterschaft im Ohrbühl, wo die Teilnehmer für die schweizerischen Ausscheidungen erkürt wurden. Im Sportfeld mischten die Standschützen wie erwartet zuvorderst mit, mussten sich am Schluss aber hauchdünn geschlagen geben und mit den Rängen 4 und 5 Vorlieb nehmen. Im Ordonnanzfeld gab es vereinsinterne Optimisten, die uns einen grossen Coup zutrauten (einer wettete sogar 100 Franken). Und siehe da, das Team mit Aleksandr Goryachkin, Martin Ramp, Martin Geiger, Hugo Tölderer und Geburtstagskind Peter Reinhard schlug zu und gewann nach einem Hitchcock-Finale mit 1 resp. 3 Punkten Vorsprung auf die ehemaligen Meister Höri und Wädenswil. Speziell: Auch diese beiden Teams hatten je ein Geburtstagskind in ihren Reihen. Nebenbei: Die Wettenden überwiesen dann 200 Franken an die Brühlgut-Stiftung, weil die Freude über den Sieg so gross war.

Bei den Schweizerischen Ausscheidungen schlugen sich die Standschützen ebenfalls hervorragend. Nur das 2. Sportgewehre-Team schied in der Schlussrunde vor dem Final nach hervorragendem Resultat mit viel Pech aus. Die andern zwei Teams schafften wie im Vorjahr den Sprung an den Final. Das Ordonnanzgewehr botete dabei den Schweizermeister aus. Kurz vorher war an der Fussball-WM Titelverteidiger Deutschland ausgeschieden, was als gutes Omen betrachtet wurde….

Hervorragende Resultate am Zürcher Kantonalschützenfest

30 Standschützen absolvierten ihr Programm auf der Schiessanlage Zürich-Höngg und erzielten viele schöne Ergebnisse. Die Sektion erzielte mit 97.289 Punkten den 4. Rang in der höchsten Stärkeklasse. Christoph Häsler war mit 99 Punkten der Beste. In den Gruppenwettkämpfen siegte die Standardgewehrgruppe, das Ordonnanzteam holte den feinen 2. Rang. Insgesamt wurden 12 Top-Ten-Klassierungen erreicht, u.a. Rang 2 von Paul Fässler in der Auszahlung, Rang 3 von Marcel Ochsner in der Kunst, Rang 4 von Roman Ochsner bei den Ehrengaben und Rang 5 von Peter Jörger im Seriestich. Ferner wurde Marcel Ochsner im Schützenkönigsausstich 5., Roman Ochsner 11.

Am Kantonalen gibt es auch den Match der Bezirke. 9 Standschützen waren im Einsatz, dies höchst erfolgreich. Alle kamen mit einer Medaille nach Hause, zudem gab es im Einzel Podestplätze:

- Frei- und Standardgewehr 3-Stellung: Gold: Christoph Häsler, René Homberger, Sascha Dünki. Bronze: Sven Siegenthaler, Roman Ochsner, Sarah Mosberger. Christoph zudem Tagessieger, René auf Rang 2.
- Standardgewehr 2-Stellung: Gold: Christof Carigiet, Marcel Ochsner, Christoph Nay. Zudem Dreifachsieg im Einzelklassement!

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon 052 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch. Homepage: www.stsoberi.ch

The SINGñoritas

Jubiläum: 10 Jahre the SINGñoritas

Unsere Jubiläumskonzerte in der Halle 710 im Eulachpark liegen hinter uns. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase führten wir im Juni an zwei Abenden vor voll besetzten Sitzreihen unser Konzertprogramm unter dem Motto «weisch no» auf. Zusammen mit der Mundartband Beckerandschwümmer sangen wir Lieder auf Schweizerdeutsch, aber auch a-cappella-Stücke, bekannte Pop- und Jazzlieder im bewährten SINGñoritas-Stil. Die Geschichte um ein Wiedersehen zwischen zwei alten Freunden wurde von Schauspielern spannend und mit viel Wortwitz erzählt. So erhielt das Konzert fast den Charakter eines Musicals.

Mit sehr grossem Engagement seitens unserer Sängerinnen, Chorleiterin, Bandmitglieder, Schauspieler, Familienmitglieder und Freunden entstand ein tolles Konzert, das viel Freude bereitete. An dieser Stelle möchten wir ein grosses Danke an alle Beteiligten aussprechen. Es war ein riesiger «Lupf», der nur gemeinsam zu bewältigen war. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere treuen und neugewonnenen Gönner und Sponsoren, ohne deren Beiträge Anlässe in dieser Grösse nicht durchführbar wären.

Anfang Juli fand das Konzertprojekt einen tollen Ausklang bei gemütlichem grillen, plaudern und spielen in der alten Trotte Stadel. Bei strahlend schönem und heissem Wetter, kühlem Bier und zum Abschluss toller Jubiläumstorte blieben keine Wünsche offen.

Die musikalische Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes am Römerfest in Oberi war für uns eine schöne Gelegenheit, in die zweite Jahreshälfte zu starten. Nach langer Sommerpause freuten wir uns auch über das Wiedersehen unter uns Sängerinnen.

Rechtzeitig zum zehnjährigen Bestehen steht auch unsere neue Homepage in frischer und übersichtlicher Form zu Verfügung. Stöbern Sie auf www.singnoritas.ch durch unser Archiv, Fotos und Musikaufnahmen, sowie andere interessante Informationen zu unserem Chor. Gerne können Sie uns über diese Seite für ein Engagement kontaktieren. Wir gestalten den musikalischen Rahmen zu Ihrer Hochzeit, Geburtstagsfest oder Firmenanlass und freuen uns, von Ihren Ideen zu hören.

Hast Du Interesse bei unserem Chor mitzusingen? Dann melde Dich via Email (singnoritas@gmx.ch) für ein unverbindliches Reinschnuppern. Jeweils montags von 20 bis 22 Uhr proben wir im Gleis 1b Jugendzentrum Oberi.

Für the SINGñoritas
Katya Moretti
PR/Werbung

Naturmuseum

Aktion Eichhörnchen

In welchem Quartier befinden sich die meisten Eichhörnchen?

Im Frühjahr 2018 hatte das Naturmuseum Winterthur im Rahmen des Projekts StadtWildTiere Winterthur zur Beobachtung und Meldung von Eichhörnchen aufgerufen. An welchen Orten in Winterthur wurden die meisten Eichhörnchen gemeldet? Liegt der Ort mitten in der Stadt, eher am Stadtrand oder im Wald? Welche Farbe haben die beobachteten Eichhörnchen? Und in welchem Quartier wohnen besonders viele Eichhörnchen? Auf der Meldeplattform winterthur.stadtwildtiere.ch gingen zahlreiche Beobachtungen ein. Weitere detaillierte Antworten auf alle diese Fragen wird das Naturmuseum Winterhur ab dem 23. September 2018 in einer eigen konzipierten und realisierten Wechselausstellung «Eichhörnchen» geben.

Seit Beginn des StadtWildTiere-Jahres 2018 gingen auf der Meldeplattform winterthur.stadtwildtiere.ch bereits über 120 Meldungen zu Tierbeobachtungen ein, 46 davon waren Eichhörnchenbeobachtungen (Stand August 2018). Seit Anfang des Jahres 2018 werden alle StadtWildTiere-Beobachterinnen und -Beobachter ausserdem aufgefordert, die Farbe des gemeldeten Eichhörnchens anzugeben. Die Farbvariante braunschwarz scheint etwas häufiger aufzutreten als fuchsrot. Einige Beobachtungen wurden jedoch trotz Aufruf ohne Angabe der Fellfarbe hochgeladen.

Für das Quartier Oberwinterthur wurden folgende Tiere gemeldet :

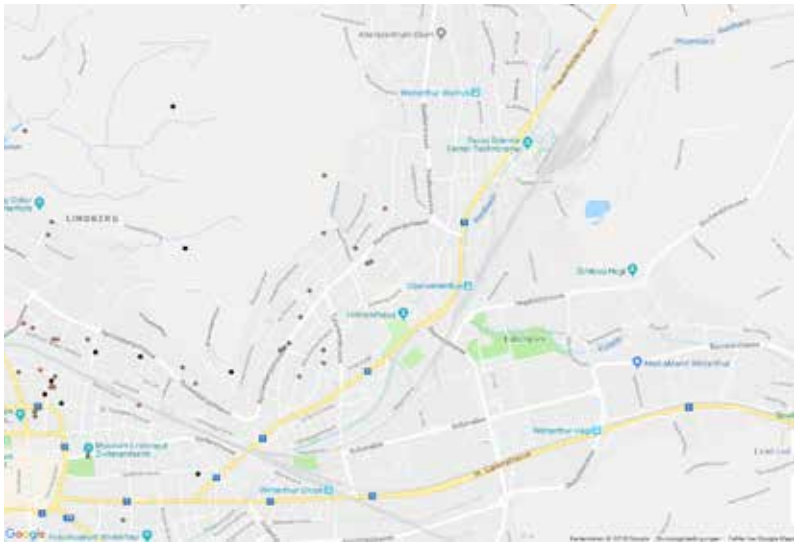
Vor allem entlang der Rychenbergstrasse und im Lindbergwald wurden immer wieder braunschwarze Eichhörnchen gemeldet. Vereinzelt kam es auch zu Beobachtungen von fuchsroten Tieren. Leider fehlen Beobachtungen vom Stadtrand Richtung Wiesendangen, Stadel oder Reutlingen. Wie verhält es sich wohl dort mit den Eichhörnchenpopulationen?

Das Naturmuseum Winterthur veranstaltet in nächster Zeit drei Events zum Thema Eichhörnchen:

- Am Samstag, 22. September 2018, eröffnen wir um 16.30 Uhr die neue eigen konzipierte und realisierte Wechselausstellung zum Thema «Eichhörnchen».
- Am Samstag, 29. September 2018, findet in Zusammenarbeit mit der Waldschule Winterthur eine Einführung für Lehrpersonen statt.
- Am Sonntag, 30. September 2018, gehen wir von 14-16 Uhr zusammen mit dem Fotografen Olaf Brachem auf Eichhörnchen-Fotosafari.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage natur.winterthur.ch

Sabrina Schnurrenberger, Naturmuseum Winterthur



Hüttenbau Oberi

Ägypten

Dieses Jahr fand die Begrüssung der teilnehmenden Kinder durch Pharao Ramses statt. Ganz nach unserem diesjährigen Motto «Ägypten». Wiederum haben sich über 60 Kinder für das Abenteuer Hüttenbau Oberi angemeldet und sich pünktlich um 9 Uhr im Eichwäldli eingefunden. Ausgerüstet mit gutem Schuhwerk, Handschuhen und Hämmern, konnten wir nach der kurzen Ansprache unseres Pharaos mit dem Bau beginnen.

Es war eine sehr heisse Woche. Die Sonne brannte vom Himmel und wir fühlten uns tatsächlich etwas in die Wüste Ägyptens versetzt. Für die Kinder, wie auch für die Leiter, hiess das viel trinken, und immer mal wieder eine Pause im Schatten einlegen. Zum Glück versorgte uns unser Küchenteam immer mit genug Getränken.

Am Mittwochabend waren dann die Tempel und Pyramiden fertig. Auch ein Obelisk wurde aufgestellt. Die Kinder hatten sich den traditionellen Filmabend mit Popcorn redlich verdient. Sie haben alle tatkräftig mitgemacht und supertolle Hütten gebaut. Ab heute wurde auch in den Hütten übernachtet. Das ist immer ein Highlight des Hüttenbau-Lagers.

Am Donnerstag fand der Elternabend statt. Genau an diesem Tag regnete es am Abend wie aus Kübeln. Das schlechte Wetter ging aber auch wieder vorbei und hinterliess uns eine wohltuende Abkühlung. Über 100 Eltern, Grosseltern und Freunde waren anwesend, wurden von den stolzen Kindern durch die Hütten geführt und genossen im Zelt die Salate und Grilladen unserer Küchen-Crew.

Der Ausflug am Freitag brachte uns in die Nähe von Diessenhofen zu einer Fischfarm. Heute heisst es «Petri Heil!». Fischen war angesagt. Immer zu zweit mit einer Angel ausgerüstet machten sich die Kinder ans Werk und fingen über 60 Forellen, welche auch sogleich ausgenommen und schockgefroren wurden. Die Fische konnten dann am Samstag mit nach Hause genommen werden.

Es war ein tolles Hüttenbau-Lager und wir Leiter freuen uns schon auf das Lager im 2019.

Infos zum Hüttenbau Oberi unter
http://www.huettenbau-oberi.ch

Bahnhöfli
QUARTIERBEIZ
MIT KULTUR

Samstag
9 – 16 Uhr

KAUFEN &
VERKAUFEN

Am 6. Oktober ist im Bahnhöfli Flohmi-Tag!
www.bahnhof-oberwinterthur.ch

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

Der sichere Wert für Ihre Gesundheit.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, roemer@ovan.ch

Restaurant
Stadtrain
Winterthur

Mo – Fr 08.30 – 23.00 | Sa 15.00 – 23.00
Römerstrasse 71 | 8404 Winterthur | 052 246 01 67
www.stadtrain-winterthur.ch

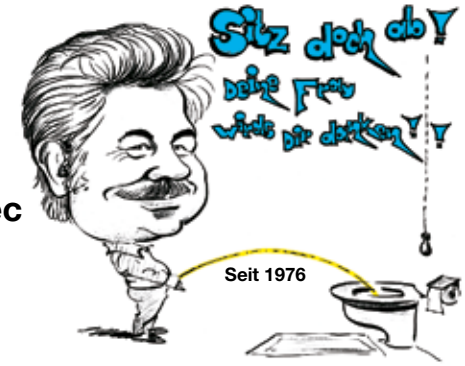
Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN
Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch
Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

052 233 15 25
AWD
GARAGE
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier
SUBARU-
Spezalist

Sanitär- und Spengler-Reparaturen
Reto Suremann
052 242 10 40



Sanär-Service/Resu-Tec
Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Fax 052 242 85 31
resutec@bluewin.ch

Sanitär und Spenglerei

Kunstturnriege Hegi

Höhenflüge bei Gross und Klein

Mit grosser Freude und Stolz blickt die Kunstturnerriege Hegi auf eine äusserst erfolgreiche Wettkampfsaison zurück. Ein besonderes Highlight war und ist die bravouröse Leistung des Oberwinterthurer Elite-Turners Taha Serhani an den diesjährigen Europameisterschaften. Diese Höhenflüge motivieren und geben «Schwung» in die Trainings, welche für die lokalen Talente seit Anfang dieses Schuljahres zum Teil in der neu eröffneten Dreifachturnhalle des Schulhauses Neuhegi stattfinden.

Die herausragenden Resultate von Taha Serhani an den European Championships in Glasgow vom vergangenen August strahlen noch heute. Seine starken Auftritte im Mannschaftswettkampf und seine Weltklasseleistung im Reckfinal trugen wesentlich dazu bei, dass unsere vermeintlich ersatzgeschwächte Nationalmannschaft die Ziele deutlich übertraf, das Publikum begeisterte und Kritiker verstummen liess. Bravo Taha! Einzig das Wettkampfglück ist noch nicht auf Taha's Seite. An der EM vor einem Jahr durfte er als Europas achtbester Reckturner im Final nicht starten, weil nur zwei Athleten pro Nation im Final zugelassen sind. Dieses Jahr qualifizierte sich Taha erneut und absolut verdient für den Reckfinal. Mit seiner Darbietung beeindruckte er Kampfrichter und Zuschauer gleichermassen und erhielt dafür die dritthöchste Punktzahl aller Finalisten. Dennoch schrammte Taha hauchdünn am Podest vorbei, weil ein Konkurrent auf den Tausendstel exakt gleich viele Punkte erhielt, jedoch dank höherer Teilnote für die Ausführung den dritten Platz zugesprochen erhielt. Wir sind dennoch mehr als begeistert, riesig stolz und voller Überzeugung, dass Taha an der nächsten EM die Medaille ‚packt' – aller guten Dinge sind drei!

Diese glänzenden Leistungen von Taha werfen jedoch keinerlei Schatten auf all unsere übrigen Turner. In sämtlichen Kategorien – beginnend bei unseren Anfängern, unserem Nachwuchs in den verschiedenen Kadern bis hin zu unseren nationalen Elite-Turnern durften wir dieses Jahr überdurchschnittlich viele Topplatzierungen, persönliche Bestleistungen, Auszeichnungen, Medaillen und Pokale bejubeln. Jeweils am Saisonabschlussfest vor den Sommerferien werden die Entwicklungen und die besten Resultate aller Turner zelebriert und gemeinsam gefeiert. Cheftrainer Marcel Gisler durfte anlässlich dieses Festes eine vergleichsweise lange Liste mit diesjährigen Höhenflügen lobend würdigen.

Nach der Saison ist vor Saison und die lokalen Talente trainieren seit den Sommerferien bereits wieder sehr fleissig für die kommenden Wettkämpfe. Dieser Start verlief jedoch komplett verändert respektive in einer komplett veränderten Umgebung. Seit Ende August findet das Training zweimal pro Woche in der neu erstellten Halle des Schulhauses Neuhegi statt. Dies bietet den Turnern nicht nur eine modernere Umgebung, sondern mehr Platz und zusätzliche Trainingsgeräte. Damit erfolgt die Förderung unserer jungen Talente noch vielfältiger und individueller. Kommenden Samstag, 29. September 2018 findet im Rahmen von fitforkids ein Schnuppertraining statt, an welchem interessierte Eltern und ihre Söhne im Kindergartenalter sehr gerne und unverbindlich erste Eindrücke sammeln können.

David Ganster

Gewerbeportraits

«Massagen in ländlicher Idylle»

Mit Blick auf die Mörsburg sitzen die Mutter und ihr Kind auf der Parkbank an der Grundhofstrasse 38, in Stadel. Bei Sturm und Regen sitzen sie genauso draussen, wie auch an den vergangenen Hitzetagen. Ein Grund für mich als neugierigen Reporter der «Oberi Zytig», etwas genauer hinzuschauen. Die beiden Figuren sind Schaufensterpuppen, was auch der Grund für ihre Wetterbeständigkeit ist.

Liebevoll wurden sie dekoriert, und über den Köpfen der beiden weist ein Schild auf Fussreflexzonenmassagen hin. Neugierig geworden klingle ich an der Tür, um mehr über dieses Angebot zu erfahren. Es empfängt mich Reto Rüegger Kunz, der hier mit seiner Frau Gabriela und seinen drei Kindern lebt. Spontan bittet er mich zum Kaffee herein, und bereitwillig beantwortet er meine Fragen.

Herr Rüegger, herzlichen Dank für den Kaffee. Was hat es mit den beiden Figuren in Ihrem Garten auf sich?

Das war eine Idee von mir, um darauf hinzuweisen, dass ich hier an der Grundhofstrasse 38 Fussreflexzonen-, Rücken-, Nacken- und auch Gesichtsmassagen anbiete.

Wie kam es dazu?

Nach meinem Studium als Primar- und Sportlehrer war ich einige Jahre Profitänzer und arbeitete immer in der Sportbranche, zum Beispiel auch als Produktentwickler. Ich hatte Lust auf etwas Neues und machte deshalb eine klassische Ausbildung zum Fussreflexzonenmasseur. Meine Kinder sind alle im schulpflichtigen Alter, meine Frau arbeitet, und dieses Angebot liess sich gut mit meiner Rolle als Hausmann verbinden.

Wo führen Sie die Massagen durch?

(Wir schlendern hinters Haus, und Reto Rüegger zeigt mir sein Massagezelt.)

Hier drin, das ist auch sehr romantisch, man kann manchmal bei der Massage die Vögel zwitschern hören. Im Sommer ist es angenehm und im Winter trocken und warm.

Man kann also spontan bei Ihnen reinschauen?

Eigentlich ist das kein Problem, da ich ja meistens anwesend bin. Aber es ist natürlich auch möglich, sich für einen Termin bei mir anzumelden. Ich biete ja nicht nur Massagen an, sondern auch eine Gesundheitsberatung.

Was muss man sich darunter vorstellen?

Viele Menschen haben grössere oder kleinere Probleme. Übergewicht, Migräne oder Schlafstörungen zum Beispiel. Meistens findet man langfristige Lösungen in den vier Bereichen Bewegung, Entspannung, Ernährung und positives Denken. Hier helfe ich mit Gesprächen und Ratschlägen, langfristig die passenden Lösungen für das vorhandene Problem zu finden. Manchmal kann auch eine Massage Balsam für die Seele sein.

Kommen wir noch einmal kurz zu Ihren Massagen zurück. Kann ich mir so eine Massage bei Ihnen leisten?

Ich verlange 55 Franken für eine Massage, die in Regel etwa 45 Minuten dauert.

Herr Rüegger, ich bedanke mich sehr für das spontane Gespräch und wünsche Ihnen viele neue Kunden, welche sich ein kleines Verwöhnerlebnis im Schutz der Mörsburg gönnen.

Für Ihren persönlichen Massagetermin erreichen Sie Reto Rüegger telefonisch unter der Nummer 078 821 56 07.

Noch mehr Angaben zu den Ausbildungen und Angeboten finden Sie im Internet unter:

https://www.feel-good-massage.ch/

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Kühlen, Waschen, Trocknen, Kochen, Backen, Geschirrspülen, Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.

guter Service
gute Preise

Telefon 052 212 99 25
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

ZEHNDER
HOLZ UND BAU

Holzbau, Innenausbau, An-und Umbau,
Planung, Treppenbau, Gartenhäuser,
Pergola, Reparaturservice

Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60
info@zehnder–holz.ch
www.zehnder-holz.ch

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin

Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen
persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: svit ZÜRICH

Quellenhof-Stiftung

Eine Woche voller Highlights

Schon seit der Gründung vor 28 Jahren träumte man in der Quellenhof-Stiftung (QHS) von einem generationen-durchmischten Wohnen. Nun ist es endlich soweit: In den Sommerferien konnten die Werkstätten und Ateliers der Quellenhof-Stiftung in den ersten Neubau des «TownVillage» umziehen!

Die Jobarena, in der die IV-Werkstätten der Quellenhof-Stiftung seit 2006 untergebracht waren, wird ab dem 1. September 2018 rückgebaut. Auf dieser Fläche entlang der Seenerstrasse entstehen bis im Jahr 2020 die weiteren Baukörper «Mitte» und «am Park», mit insgesamt 61 Wohnungen und den Büros der GvC Winterthur und der Quellenhof-Stiftung. Der Charakter des neu entstehenden TownVillage soll dem Leben in einem Dorf gleichen. Man kennt sich, man grüsst sich und jeder setzt sich mit seinen Begabungen für die Gemeinschaft ein, ganz nach unserem Stiftungsmotto: Würde, Hoffnung, Perspektive. Und nun können wir es kaum erwarten, Ihnen unsere neuen Werkstätten, Büros und auch die Wohnungen des TownVillage zu zeigen!

Feiern Sie mit uns!

Wenn ein Traum in Erfüllung geht, ist das Grund zum Feiern und deshalb haben wir gleich eine ganze Festwoche organisiert! Wir vereinen einige Anlässe, die in dieser Phase des Jahres jeweils anstehen, zu einem kompakten und stimmungsvollen Festpaket. So können Sie zum Beispiel den beliebten Kunsthandwerkermarkt im Kafimüli besuchen und gleichzeitig die neuen Werkstätten oder den neu gebauten Kochpark besichtigen. Alle Freunde der kunstvollen Photographie laden wir ein, die wunderbaren Portraitbilder von Rafael Peier an der Vernissage «Gesichter, die das Leben schrieb» zu besichtigen und zu geniessen.

Am grossen Einweihungsfest, am Donnerstag 15. November 2018, feiern alle Teilnehmenden, Mitarbeitenden, Freunde und Unterstützenden der Quellenhof-Stiftung gemeinsam. Wie auch immer Sie sich entscheiden, mit uns zu feiern – wir freuen uns auf Sie. Alle Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Website www.qhs.ch und wenn Sie mehr übers das Wohnprojekt «TownVillage» erfahren möchten, besuchen Sie uns auf www.townvillage.ch.

Die QHS-Festaktivitäten im Überblick:

Donnerstag, 15. November 2018
- 18.00 – 19.30 Uhr: Offizielle Eröffnungsfeier in der Parkarena
- 19.30 Uhr Eröffnung Bilderausstellung «Gesichter die das Leben schrieb»
- 19.30 – 21.30 Uhr Führungen durch die verschiedenen Arbeitsbereiche der QHS

Freitag, 16. November 2018
- 18.00 – 22.00 Uhr: Kunsthandwerkermarkt im Kafimüli und Bilderausstellung «Gesichter die das Leben schrieb»

Samstag, 17. November 2018
- 10.00 – 17.00 Uhr: Kunsthandwerkermarkt im Kafimüli
- 10.00 – 18.00 Uhr: Öffentliche Besichtigungen TVW Süd und der Werkstätten und Bilderausstellung «Gesichter die das Leben schrieb»

Sonntag, 18. November 2018
- 9.15 Uhr und 11.15 Uhr: Festgottesdienst in der GvC Winterthur

Dienstag, 20. November
- 20.00 Uhr: Gospelkonzert in der Parkarena

Coiffeur Perla
FRISUREN & WELLNESS
10 JAHRE QUALITÄT

Telefon: 052 242 57 59 | Römerstrasse 217, 8404 Winterthur, Schweiz
Coiffeur Perla | Mehr als nur Haare schneiden.

Frauenchor Oberi

Unter neuer Leitung mit Vollgas voraus.....

In der lauschigen Gartenbeiz des Restaurants Bahnhöfli in Oberwinterthur sassen wir am 23. Juli, einem warmen Sommerabend, gemütlich beisammen bei Speis und Trank. Damals wussten wir noch nicht, wie es nach den Sommerferien weitergehen wird mit unserem Chor. Unsere Dirigentin hat uns ja Anfang April verlassen.

Heute wissen wir mehr. Die Mehrheit der Sängerinnen hat sich noch vor den Ferien nach zwei Probedirigaten für den Mann entschieden. Wir waren allerdings nicht sicher ob er auch zusagen würde, und so warteten wir gespannt auf seine Antwort, die dann auch folgte; er hat zugesagt! Darüber freuen wir uns riesig! Viel wissen wir noch nicht über ihn. Er heisst Florin Valentin Farcas, hat in Bukarest und Essen DE seine musikalische Ausbildung gemacht (Klavier, Jazz und Komposition/Improvisation sowie Dirigierstudium). Seit 2010 leitet er den gemischten Chor Gundetswil und er ist Opa, hat er uns gesagt. Also ist er auch nicht mehr ganz so jung, was wir als Vorteil sehen. Er weist bereits eine ansehnliche Karriere als Opern-/Ballettkorrepetitor, als Pianist und Chorleiter aus. Seit 2010 wirkt er als Pianist und Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste, am Departement Darstellende Künste und Film, Fachrichtung Tanz, Tanz Akademie Zürich.

Wir freuen uns auf ihn und seine erfrischende, humorvolle Art und hoffen, dass er uns motivieren und begeistern kann für neue Herausforderungen.

Vreni Hegglin

Hat frau Lust zu singen und uns und unseren neuen Dirigenten kennen zu lernen?
Wir proben jeweils am Montagabend von 20.00-21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Arbogast.
Schau einfach einmal herein, wir freuen uns auf dich!
Auskunft erteilt dir gerne unsere Präsidentin, Marianne Stutz, Tel. 052 233 65 18

Schellen-Ursli

Ein Musical für Klein und Gross

Termine in Winterthur

17.11.2018	Winterthur, Casinotheater	14.00 h
25.11.2018	Winterthur, Casinotheater	11.00 h
25.11.2018	Winterthur, Casinotheater	14.00 h
27.12.2018	Winterthur, Casinotheater	11.00 h
27.12.2018	Winterthur, Casinotheater	14.00 h
27.01.2019	Winterthur, Casinotheater	11.00 h
27.01.2019	Winterthur, Casinotheater	14.00 h
07.04.2019	Winterthur, Casinotheater	11.00 h
07.04.2019	Winterthur, Casinotheater	14.00 h

Tickets und Infos: www.kindermusicals.ch

Auf Schweizer Tournee

«Hoch oben in den Bergen, weit von hier, da wohnt ein Büblein so wie ihr.» So beginnt eines der wohl bekanntesten Schweizer Kinderbücher von Selina Chönz und Alois Carigiet. Jetzt tourt «Schellen-Ursli» als Musical durch die ganze Deutschschweiz.

Der kleine Bub Ursli lebt mit seiner Familie in Guarda im Engadin. Alljährlich im März findet der «Chalandamarz» statt – ein Brauch, bei dem die Kinder mit ihrem Glockengeläut den Winter vertreiben. Für den Umzug benötigt jedes Kind eine Glocke. Als Ursli an der Reihe ist, erhält er die letzte und ausgerechnet kleinste Glocke von allen! Die anderen Kinder lachen ihn schrecklich aus und nennen ihn «Schellen-Ursli». Verzweifelt weint Ursli bittere Tränen. Doch sein treuer Begleiter, das Mäuschen Mür, tröstet ihn.

Gemeinsam hecken sie einen Plan aus: Sie möchten für Ursli die grosse und schöne Kuhglocke aus der Familien-Alphütte herabholen. Doch der Weg dorthin im tiefen Schnee ist anstrengend und gefährlich. Nur mit Hilfe der Tiere verlieren die beiden nicht den Mut. Aber wie gelingt es Ursli und Mür, den Schneesturm zu überwinden? Und mit welchem Trick schaffen sie es, die grosse Glocke ins Dorf zu bringen?

Die spannende und berührende Inszenierung von Brigitt Maag und Paul Weilenmann (Karl's kühne Gassenschau) begeisterte bereits Tausende Zuschauer. Ein Kindermusical über Freundschaft, Familie und ein grosses Abenteuer.

Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber

RE/MAX Immobilien

HERBSTAKTION
Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie bis am 31. Oktober 2018 **kostenlos.**

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale:
Tel. 079 776 17 12

www.begleitung-kranker.ch
Postfach 2489 | 8401 Winterthur

Malergeschäft

CDC

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppl

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Café Roman
Restaurant
www.cafe-roman.ch
Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur
Tel. 052 242 37 98 jeden Tag geöffnet

Fein essen bei uns

Herrliche Salate mit Fischknusperli, Pouletbruststreifen, Frühlingsrollen, Kalbsschnitzel, Mozzarellasticks, hausgemachte Röstigerichte, Käseschnitten usw.

Wir freuen uns auf Sie!

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

Anhaltspunkt

5-jähriges Jubiläum

Fünf Jahre gibt es den «Anhaltspunkt» schon, und in dieser Zeit ist er zu einem wichtigen Bestandteil im Neubauquartier Neuhegi geworden – ein Grund zum Feiern!

Am 17. November 2013 waren Anwohner und Interessierte zur Eröffnung des Begegnungszentrums «Anhaltspunkt» der katholischen Kirche in Neuhegi eingeladen. Im Zug der regen Bautätigkeit und der stetig zunehmenden Bevölkerungszahl im neuen Stadtteil machte sich bei einer engagierten Projektgruppe bereits Anfangs 2012 der Wunsch breit, der Anonymität im Quartier mit einem Ort der Begegnung entgegenzuwirken. So entstand aus der Idee schon bald ein Raum für alle – unabhängig ihres religiösen oder kulturellen Hintergrundes.

Mit Angeboten fernab von traditionell-kirchlichen Veranstaltungen gelang es, einen belebten Ort in Neuhegi aufzubauen. Für viele (Neu-)Hegemer und Oberianer, aber auch für Leute aus der näheren oder weiteren Umgebung, ist das Begegnungszentrum ein «Anhaltspunkt» im doppelten Sinn des Wortes geworden: ein «Ort zum Anhalten und Innehalten» für eine Pause im Alltag und für Begegnungen mit bekannten oder neuen Leuten – aber auch eine «Orientierungshilfe» für Fragen, die das Leben stellt, und ein Raum für neue Erfahrungen.
So bieten wir ein breites Spektrum von Veranstaltungen an: beginnend bei Spirituellem und Fragen der Lebensgestaltung, über Kulturelles bis hin zu Kulinarischem. Mache Angebote existieren schon seit dem ersten Jahr, so etwa das wöchentliche Meditieren, der Kaffeetreff, das Mittagessen (1. und 3. Freitag im Monat) oder das Café Philo. Anderes kam erst vor kurzem dazu, so etwa der Frauen-Kino-Abend oder das Handy- und PC-Coaching für Senioren.

Uns ist es sehr wichtig, dass unser Angebot den Bedürfnissen und Wünschen der Anwohner und Besucher entspricht. So nehmen wir gerne neue Vorschläge auf und setzen sie zusammen mit den Initianten um. Auf diese Weise entstanden unter anderem der monatliche Literaturtreff, die alltagsphilosophische Tafelrunde «Bii Chäs und Brot», der Jass- und Spielabend oder die ganz neu aufgegleisten Konversationstreffen (vorerst in Spanisch und Englisch).

Doch auch die ökumenische Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde St. Arbogast kommt nicht zu kurz. So laden wir in der Reihe «Glaubensfragen» gemeinsam zu diversen Vorträgen ein. In der Adventszeit gestalten wir jeweils zusammen ein Adventsfenster und organisieren das «Chranzen» (Adventkränze und -gestecke herstellen).

Genau fünf Jahre nach der Eröffnung laden wir herzlich zum «Hölzernen Jubiläum» ein:
Samstag, 17. November 2018 ab 17.00 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht notwendig – es hätt solang's hätt!

Weitere Informationen zum Begegnungszentrum und den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite www.anhaltspunkt-neuhegi.ch. Aber auch ausserhalb unserer Veranstaltungen ist der Anhaltspunkt offen für spontane Begegnungen oder eine Pause im Alltag!

Barbara Winter-Werner, Anhaltspunkt Neuhegi

Bildnachweis: © Anhaltspunkt Neuhegi

5 Jahre
Anhaltspunkt
Sa, 17. Nov. 2018
ab 17.00 Uhr

Kunst in Oberi

Windvorhang

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die «Oberi-Zytig» im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi» einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.

Ned Kahn, (*1960)
Wind Veil, 2002
Technorama, Fassade

Mit der Installation «Wind Veil» schmückt seit 2002 ein für Winterthur einzigartiges Kunstwerk die Aussenfassade des Technoramas. Das Werk besteht aus gegen 40‘000 Aluminiumplättchen, die in Reihen an feinen Wellen so befestigt sind, dass sie sich vom Wind bewegen lassen und dabei Muster erzeugen, die an sich kräuselnde Wellen auf einer Wasserfläche erinnern. Physikalisch gesprochen macht die Installation die Energie des Windes als strukturierte Turbulenzen sichtbar. Die aufgehängten Plättchen reagieren dabei ganz direkt, sowohl auf die Windstärke als auch auf die Windrichtung. Da Wind bekanntlich in unterschiedlichen Abwandlungen stets vorhanden ist, entfaltet das Kunstwerk seinen Zauber immer wieder anders und immer wieder aufs Neue.
Für Ned Kahn, den amerikanischen Umweltkünstler mit internationaler Reputation, ist der Wind ein Schlüsselelement in seinem universellen Schaffen.
Bei meinem Recherchieren im Technorama meinte der Marketingleiter des Swiss Science Center, Roy Schedler: «Glückwunsch! Sie haben ein gutes Auge, die meisten der jährlich 270‘000 Besucherinnen und Besucher des Technoramas sehen zwar die Fassade, erkennen darin aber kein Kunstwerk.» Auf die Frage, ob bei Sturmböen schon Metallplättchen heruntergefallen seien, räumte er ein, dass es nach schweren Unwettern aus Westen laufend vorkomme, dass verbeulte Plättchen ausgetauscht werden müssen, herunterfallen würden sie aber nicht.
Da ich es persönlich stets bedaure, wenn solch grandiose Installationen von der Öffentlichkeit schlicht übersehen werden, erkundigte ich mich beim Künstler direkt, was er davon hielte, den Museumsbesuchern vor Ort einen Hinweis zum Werk zu geben. Ned Kahn antwortete umgehend: «Mir war nicht bewusst, dass die meisten Menschen den Schleier nicht bemerken. Ich erinnere mich, dass das Kunstwerk vom Parkplatz und vom Wasserspielplatz vor dem Museum aus gut aussah. Aber es ist viele Jahre her, seit ich dort war und vielleicht haben sich die Dinge geändert,» richtete mir der Kunstschaffende aus dem fernen Kalifornien aus.

Kommentar: Es wäre wohl ein Gewinn für alle Seiten, wenn die Ausstellungsmacher ihre geneigte Besucherschaft in subtiler Weise auf das interaktive Kunstwerk hinweisen würden.

Remo Strehler

Link zum Video «Wind Veil»:
http://nedkahn.com/portfolio/technorama-facade-video/

Stadt Winterthur

Tiefbauamt

Regenbecken unter dem Schulhausareal Talacker

LEGENDE

- Regenbecken Talacker, Betriebsgebäude
- Regenbecken Talacker, Becken unter Terrain
- Zu- und Ablaufkanäle zum Regenbecken
- Zulaufkanäle Talwiesenstrasse
- Vorarbeiten, Werkleitungsumlegungen
- Schulweg
- Zu- und Wegfahrten Lastwegenverkehr über die Sulzerallee

Das Entwässerungsnetz der Stadt erreicht bei grossen Regenereignissen regelmässig seine Kapazitätsgrenzen. Ab einer gewissen Abwassermenge entlasteten sich die Leitungen bisher direkt in die nächstgelegenen Gewässer. Dieses vermischte Schmutz- und Regenabwasser belastete die Gewässer erheblich. Um dies zu verhindern, werden sechs Regenbecken verteilt über das Stadtgebiet realisiert. So kann das gröbste Schmutzabwasser zurückgehalten und nach einem Regenereignis wieder dem Entwässerungssystem zugeführt werden. Zudem kann das überschüssige Mischabwasser im Regenbecken vorgeklärt und über einen Ablaufkanal in die Eulach entlastet werden. Zu den bestehenden Regenbecken Schlosstal-Wülflingen, Steinacker-Seen, Flüeli-Wülflingen, ARA-Hard und Schützenwiese-Altstadt wird als letztes das Regenbecken Talacker-Oberwinterthur realisiert. Dabei kann von den gemachten Erfahrungen beim Bau der bestehenden Regenbecken profitiert werden.

Das unterirdische Regenbecken hat einen Inhalt von 1800 Kubikmeter. Für seinen Bau muss eine Grube von 40 x 25 Metern Grundfläche und bis zu einer Tiefe von 7 Metern ausgehoben werden. Der Zulaufkanal befindet sich unter der Talwiesenstrasse und unterquert die Eulach. Einzig das eingeschossige Betriebsgebäude mit den Ausmassen von 16 auf 11 Metern wird sichtbar sein.

Die Vorarbeiten (Verlegung der Wasserleitung in der Hegistrasse) haben am 18. Juni 2018 begonnen. Die Fussgänger- und Veloführung sowie der Schulweg sind über die gesamte Bauzeit gewährleistet. Bitte beachten Sie die entsprechende Signalisation. Im Bereich des Regenbeckens müssen neun Bäume gefällt werden. Die Bäume werden wieder ersetzt. Die Zu- und Wegfahrten zu den privaten Liegenschaften werden weitestgehend ermöglicht. Wenn gleich Bauwände mit Sichtschutz erstellt wurden, sind Emissionen nicht ganz zu vermeiden. Auch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen kann nicht vermieden werden. Die Zu- und Wegfahrten des Baustellenverkehrs erfolgt über den Bahnübergang Talackerstrasse, über die Sulzerallee zur Seenerstrasse.

Die Bauarbeiten dauern bis im Jahr 2020. Die «Oberi-Zytig» wird ihre Leserschaft weiterhin laufend informieren.

Hanspeter Räbsamen, Projektleiter Verkehrswege

Ortsverein Oberwinterthur

Vernetzung, Freizeit, Freundschaften

www.oberwinterthur.ch

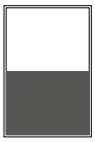
Inserateauftrag und Mediadaten Oberi-Zytig

Zwischen dem Herausgeber der Oberi-Zytig (Ortsverein Oberi) und der nachstehenden Firma wird folgender Vertrag abgeschlossen:
Die Firma bestätigt mit Ihrer Unterschrift die untenstehende Buchung eines Inserates. Sie verpflichtet sich die Unterlagen termingerecht und gemäss Media-Daten abzuliefern. Verzichtet ein Inserent vor abgeschlossenem Layout auf ein Inserat, so hat er als Verwaltungsbeitrag eine Entschädigung von 20% des gebuchten Inserates zu bezahlen, dies auch, wenn der Inserateplatz später wieder verkauft werden kann. Erfolgt der Verzicht nach abgeschlossenem Layout, so haftet der Inserent für die vollen Inseratekosten und allfällige Nebenkosten.

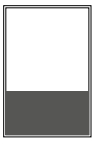
Erscheinungsweise:	Februar/Mai/Juli/September/November
Anzeigenschluss:	3-4 Wochen
Auflage:	11'500 Exemplare
Format:	210 x 297 mm
Verteilung:	In alle Haushalte im Stadtkreis Oberwinterthur/Hegi/Stadel/Ricketwil/Reutlingen

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Inserategrösse und Ausgabenzahl an.

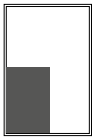
❏ 1/1 Seite
Format 182 x 269 mm
❏ farbig CHF 1'360.–
❏ s/w CHF 1'134.–



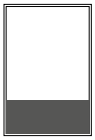
❏ 1/2 Seite quer
Format 182 x 134 mm
❏ farbig CHF 680.–
❏ s/w CHF 567.–



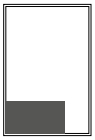
❏ 1/3 Seite quer
Format 182 x 89 mm
❏ farbig CHF 454.–
❏ s/w CHF 376.–



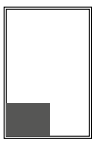
❏ 1/4 Seite hoch
Format 90 x 134 mm
❏ farbig CHF 340.–
❏ s/w CHF 284.–



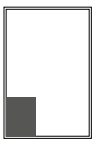
❏ 1/4 Seite quer
Format 182 x 67 mm
❏ farbig CHF 340.–
❏ s/w CHF 284.–



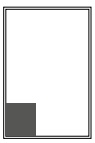
❏ 1/6 Seite quer
Format 120 x 67 mm
❏ farbig CHF 227.–
❏ s/w CHF 189.–



❏ 1/8 Seite quer
Format 90 x 67 mm
❏ farbig CHF 170.–
❏ s/w CHF 142.–



❏ 1/9 Seite hoch
Format 59 x 89 mm
❏ farbig CHF 152.–
❏ s/w CHF 126.–



❏ 1/12 Seite
Format 59 x 67 mm
❏ farbig CHF 114.–
❏ s/w CHF 95.–

Wiederholungrabatte (pro Kalenderjahr)
❏ 5 Ausgaben 10% ❏ 4 Ausgaben 7,5% ❏ 3 Ausgaben 5%

Gewünschte Ausgaben
❏ 221/Februar 18 ❏ 222/Mai 18 ❏ 223/Juli 18 ❏ 224/September 18 ❏ 225/November 18
❏ 226/Februar 19 ❏ 227/Mai 19 ❏ 228/Juli 19 ❏ 229/September 19 ❏ 230/November 19

Publireportagen auf Anfrage. Grundsätzlich kosten Publireportagen die Hälfte des Anzeigepreises.
Druckmaterial: ❏ wie bisher ❏ per Mail an inserate-oz@oberwinterthur.ch

Kleininserate Marktplatz (kein Wiederholungsrabatt) eine Spalte ca. 160 Zeichen/4 Zeilen oder 240 Zeichen/6 Zeilen
❏ 4 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 20.– ❏ 6 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 30.–

Firma: _____ Sachbearbeiter/In: _____

Branche: _____ Tel/Fax: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

eMail: _____ Datum/Unterschrift: _____

Inserateauftrag einsenden an:
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Tel. 052 242 37 36

Wettbewerb

Texträtsel?

ünktlich um 9 Uhr im Eichwäldli eingefunden. Ausge
ıit gutem Schuhwerk, Handschuhen und Hämmern,
ɜn wir nach der kurzen Ansprache unseres Pharac
em Bau beginnen.

s war eine sehr heisse Woche. Die Sonne brannte
:immel und wir fühlten uns tatsächlich etwas in die
gyptens versetzt. Für die Kinder, wie auch für die
iess das viel trinken, und immer mal wieder eine Pau
chatten einlegen. Zum Glück versorgte uns unser Kü
ɜam immer mit genug Getränken.

m Mittwochabend waren dann die Tempel und Pyrai
ɜrtig. Auch ein Obelisk wurde aufgestellt. Die Kinder l
ich den traditionellen Filmabend mit Popcorn redlic
ient. Sie haben alle tatkräftig mitgemacht und supe
ütten gebaut. Ab heute wurde auch in den Hütten

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: jungealtstadt WINTERTHUR

Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 29.10.2018

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten der Keller Glas Lasergravur®

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen können wir jedes beliebige Sujet auch unter die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch

Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid + Michaelschule + Seuzach / Ferienkurse / 10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungszustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

lösungsorientieres HEB Coaching
für Paare, Familien und Einzelpersonen
• **Kommunikation** verbessern
• lohnenswerte **Lösungen** finden
• selbstbestimmte **Potentialentwicklung**
www.gruenerfaden.ch / 052 508 53 34

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte. Goldschmied Müller, Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Parkplätze in Tiefgarage zu vermieten
Dorfplatz-Oberi, Römerstraße 169 a
130.- CHF pro Parkplatz
Kontakt: W. Baumann Tel. 071/ 983 36 12

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Beraterin: Sandra Lattmann, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
  - Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
  2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz
  St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04, an Wochenenden und nachts: 052 266 41 14

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige
- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
11'500 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung
Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat
Werni Müller, Rahel Hager Meier, Remo Strehler,
Hannes Teuscher, Lina Tobler

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Fotos
Thorsten Summer, Marc Hablützel

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
dietermueller-ovo@gmx.ch

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Marc Hablützel
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage:	Thorsten Summer
Aktuar:	Richard Reich
Beisitz:	Patrick Brunner

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
225	05.10.2018	22.11.2018
226	04.01.2019	14.02.2019
227	22.03.2019	02.05.2019
228	24.05.2019	11.07.2019
229	16.08.2019	26.09.2019

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!
Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für 35 Fr. im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Dieter Müller
Römerstraße 233, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 37 36
oder per Mail: dietermueller-ovo@gmx.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Der Herbst ist des Jahres schönstes farbiges Lächeln...

Die Baltensperger AG, die traditionelle Familienunternehmung ist seit 44 Jahren erfolgreich im Bereich Baumeister und Holzbau tätig.

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSPERGER
BALTENSPERGER AG WINTERTHUR

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17
8404 Winterthur
052 320 22 20
www.baltenspergerbau.ch

Zurück aus dem reduzierten Sommerbetrieb sind die rund 280 Mitarbeitenden der beiden Unternehmungen wieder für ihre Kunden da. Wir planen, koordinieren, produzieren, montieren und erstellen wieder mit vollem Einsatz.

Die Artbau AG, eine Tochter der Baltensperger AG, begleitet ihre Kunden seit 26 Jahren als Generalunternehmerin bei verschiedensten Bauvorhaben.

artbau ag

Artbau AG
Albert-Einstein-Strasse 17
Postfach 3344
8404 Winterthur
052 224 00 40
www.artbau-gu.ch

farbpalette.ch

Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45